

Nah am Wasser, auf schwankendem Grund Der Bauplatz und sein Haus

27. Jahrestagung des Arbeitskreises für ländliche Hausforschung
in Nordwestdeutschland und der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.
vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. März 2015 in Aurich/Ostfriesland

Herausgegeben von Nina Hennig und Michael Schimek

Sondersammelgebiet
Volks- & Völkerkunde
in Zusammenarbeit mit der DFG



Aurich 2016

Vorwort der Herausgeber	7
Michael Schimek: „Nah am Wasser, auf schwankendem Grund, in Wind und Wetter“ – der Bauplatz und sein Haus: Eine Einführung	11
Nah am Wasser – Bauen an Küsten und Ufern	
Hermann Schiefer: Schon immer nur in Backstein? Fachwerkbauten und Lehmhäuser in Ostfriesland	27
Volker Glüntzer: Sehr nah am Wasser, für sehr schwankenden Grund – Das „Schwimmdachhaus“ in Ostfriesland	35
Christine Scheer: Warum dicht am Wasser bauen? Vor- und Nachteile von Bauplätzen in der Wilstermarsch	63
Ulrike Looft-Gaude: Die Flut im Haus. Die beispielhafte Geschichte des Hallighauses im Freilichtmuseum Molfsee	73
Nils Kagel: Von „Wassernoth“ und „Hausworthenregulativen“. Staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Bauwesens und des Hochwasserschutzes in den lüneburgischen Marschgebieten an der Untereibe im 18. und 19. Jahrhundert	87
Konrad Wiedemann: Bauen in Rundlingsdörfern am Rande von Geest, Moor und auf Warften im Wendland.	103
Veronika Plöckinger-Walenta: Der „Weinviertler Hakenhof“ und seine Verbreitung – eine Sonderform des bäuerlichen Gehöfts	113
Josef Georg Pollmann: Krieschter Holländer – Albrechtsbruch – Studzionka. Ein Dorf in der ehemaligen Mark Brandenburg	129

Auf schwankendem Grund – Grund und Gründung

Jan Kegler, Sonja König:

Hohe Hügel, fester Grund? Wurten als Grundlage der
dauerhaften Besiedlung der südlichen Nordseeküste 143

W. Haio Zimmermann:

Heraus aus den Löchern! Der Übergang vom Pfosten- zum Ständerbau . . . 163

Detlef Böttcher:

Auswirkungen auf Gründungen infolge
klimatischer und anthropogener Veränderungen 179

Bernd Adam:

Pfahlgründungen des 15. bis 18. Jahrhunderts.
Beispiele aus Norddeutschland 189

Gabri van Tussenbroek:

Was wiegt ein Haus? Wechselwirkungen zwischen Untergrund und Hausbau
im Amsterdam des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit 209

Thomas Spohn:

„Es ist das Wühlen unter Städten zu verbieten“ –
Über Bergbauschäden in Westfalen 229

In Wind und Wetter – Baumaßnahmen gegen Witterung und ihre Folgen

Berthold Köster:

Bohlenspeicher in Schleswig-Holstein 249

Anja Schmid-Engbrodt:

„Doppeldach und Wintertür“ –
Anmerkungen zum historischen Bauwesen im Oberharz. 257

Carsten Vorwig:

Wind und Regen entgegen. Bauliche Anpassungen an
landschaftsspezifische Witterungsbedingungen in der Westeifel 273

Benno Furrer:

Der Berg hat's gegeben – der Berg hat's genommen.
Schwieriges Bauen in den Alpen 289